

Konjunktur in der Metropolregion Berlin-Brandenburg verliert an Schwung



Berlin/29.01.2019. Laut Umfrage der Industrie- und Handelskammern in Berlin und Brandenburg ist die Konjunktur in der Metropolregion Berlin-Brandenburg nicht mehr so ungetrübt wie in den vergangenen Jahren. Zum zweiten Mal in Folge ist der gemeinsame Konjunkturklima-Index gefallen. Er liegt jetzt bei 134 Punkten, im Herbst 2018 lag er bei 138 Punkten. Damit bewegen sich die Indikatoren zwar weiterhin im Bereich der Hochkonjunktur, in beiden Bundesländern beurteilen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen ihre Lage jedoch schlechter als in den Vorjahren. Deutlich skeptischer sind die Geschäftsprognosen – viele Unternehmen erwarten, dass die Wachstumsdynamik in den kommenden Monaten weiter nachlassen wird.

Neben den der Weltpolitik geschuldeten Konjunktуреinflüssen und dem Fachkräftemangel sehen die Unternehmer zunehmend die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen in der Metropolregion als Risiko für die Unternehmensentwicklung. Mehr

Foto: W+M